



Praxisbewertung

Erste Marburger Messe für
Ärzte und andere Heilberufe



Praxisbewertung

- Mögliche Bewertungsmethoden
 - Ärztekammermethode (1987-8/2008)
 - Umsatzmethode
 - Ertragswertmethode



Ärztekammermethode (abgeschafft)

	Ärzte	Zahnärzte
Bruttojahresumsatz	€	€
2006	200.000	350.000
2007	150.000	400.000
2008	175.000	350.000
	525.000	1.100.000
Durchschnittl. JU (:3)	175.000	367.000
Kalkul. Arbeitslohn (./.)	59.600	59.600
	115.400	307.400
Ideeller Praxiswert (1/3)	38.500	102.500

Umsatzmethode

	Ärzte	Zahnärzte
Bruttojahresumsatz	€	€
2006	$200.000 \times 1 = 200.000$	$350.000 \times 1 = 350.000$
2007	$150.000 \times 2 = 300.000$	$400.000 \times 2 = 800.000$
2008	$175.000 \times 3 = 525.000$	$350.000 \times 3 = 1.050.000$
	1.025.000	2.200.000
Gewichteter Umsatz (:6)	170.800	367.000
Ideeller Praxiswert (25%) (Bandbreite 25-50 %)	42.700	91.750



Vereinfachte Ertragswertmethode

	Ärzte	Zahnärzte
Bereinigter Gewinn	€	€
2006	92.000 x 1 = 92.000	107.000 x 1 = 107.000
2007	80.000 x 2 = 160.000	97.000 x 2 = 194.000
2008	72.000 x 3 = 216.000	87.000 x 3 = 261.000
	468.000	562.000
Gewichteter Gewinn (:6)	78.000	93.667
Ideeller Praxiswert (75%) (Bandbreite 75-100 %)	58.500	70.250

Bewertung nach der Bekanntmachung der Bundesärztekammer und Kassenärztlichen Bundesvereinigung (9.9.2008)

- Praxiswert setzt sich aus Substanzwert (materieller Wert) und ideellem Wert (immaterieller Praxiswert) zusammen
- Substanzwert geht vom Anlagevermögen aus und wird mit dem Verkehrswert bewertet

Bewertung nach der Bekanntmachung der Bundesärztekammer und Kassenärztlichen Bundesvereinigung (9.9.2008)

- Formel für ideellen Wert:

Übertragbarer Umsatz

./. Übertragbare Kosten

= übertragbarer Gewinn

./. Alternatives Arztgehalt

= nachhaltig erzielbarer Gewinn

x Prognosemultiplikator

= ideeller Wert (Goodwill)



Bewertung nach der Bekanntmachung der Bundesärztekammer und Kassenärztlichen Bundesvereinigung (9.9.2008)

- Übertragbarer Umsatz:
 - Durchschnitt der letzten 3 Jahresumsätze
 - Bereinigt um dem abgebenden Praxisinhaber persönlich zuzuordnende Umsätze (Belegarztstätigkeit, betriebsärztliche Tätigkeit etc.)
 - Bereinigt um sonstige Einflüsse z.B. Krankheit



Bewertung nach der Bekanntmachung der Bundesärztekammer und Kassenärztlichen Bundesvereinigung (9.9.2008)

- Übertragbare Kosten

- Durchschnitt der Kosten der letzten drei Jahre
- Bereinigt um: Abschreibungen, unangemessen hohe oder niedrige Gehälter, Ehegattengehälter, Mieten sofern noch nicht berücksichtigt etc.



Bewertung nach der Bekanntmachung der Bundesärztekammer und Kassenärztlichen Bundesvereinigung (9.9.2008)

- Alternatives Arztgehalt
 - Bruttogehalt aus einer Facharztstätigkeit, abgeleitet aus Krankenhausstätigkeit, Tätigkeit bei Verbänden oder in der Pharmaindustrie
 - 2008: mit 76 T€ angenommen
 - Prozentuale Staffelung in Abhängigkeit vom übertragbaren Umsatz

Bewertung nach der Bekanntmachung der Bundesärztekammer und Kassenärztlichen Bundesvereinigung (9.9.2008)

Übertragbarer Umsatz	T€ 40	T€ 65	T€ 90	T€ 115	T€ 140	T€ 165	T€ 190	T€ 215	T€ 240
Anteil alt. Arztgehalt (%)	20	30	40	50	60	70	80	90	100

Bewertung nach der Bekanntmachung der Bundesärztekammer und Kassenärztlichen Bundesvereinigung (9.9.2008)

- Prognosemultiplikator

- Ergibt sich aus der Anzahl der Jahre, in denen von einer Patientenbindung ausgegangen werden kann
- Bei Einzelpraxen geht die Bundesärztekammer und die Kassenärztliche Bundesvereinigung von einem Multiplikator von 2 aus, da sich nach Ausscheiden des ehemaligen Praxisinhabers der Patientenstamm schnell verflüchtigen soll
- Bei mehreren Gesellschaftern wird der Wert mit 2,5 angenommen



Bewertung nach der Bekanntmachung der Bundesärztekammer und Kassenärztlichen Bundesvereinigung (9.9.2008)

- Wertbeeinflussende Faktoren:
 - Von der Bundesärztekammer / kassenärztliche Bundesvereinigung werden noch wertbeeinflussende Faktoren berücksichtigt, die zu einem Zu- oder Abschlag bis zu 20 % führen können
 - Solche Faktoren können sein:
 - Ortslage
 - Arztdichte
 - Qualitätsmanagement
 - Kooperationen (z.B. Apparategemeinschaften)
 - U.a.



Bewertung nach der Bekanntmachung der Bundesärztekammer und Kassenärztlichen Bundesvereinigung (9.9.2008)

– Kritik:

- Die wertbeeinflussenden Faktoren haben in aller Regel bereits Einfluss in den Umsatz oder die Kosten gefunden. Z.B. die gute Ortslage führt zu einem höheren Umsatz, die Kostenreduzierung aus einer Apparategemeinschaft sind schon berücksichtigt.



Abschreibung des Praxiswertes

- Praxiswertabschreibung
 - Gesellschaft 6-10 Jahre
 - Einzelpraxis 3-5 Jahre
 - Neuerdings Einschränkung hinsichtlich des Anteils, der auf Vertragsarztzulassung entfällt.

Bewertung nach IDW

- Ertragswertmethode / DCF-Methode
 - Ermittlung der künftigen Erträge / Zahlungsüberschüsse bzw. Cash flows anhand konkreter Plandaten
 - Konkrete Berücksichtigung künftiger Erwartungen, keine bloße Ableitung aus Vergangenheitswerten
 - Berücksichtigung individueller Risiken z.B. beim Risikozuschlag auf den Zinssatz
 - Planzahlen unterliegen der Schätzung, ebenso die Ermittlung etwaiger Risikozuschläge
 - ⇒ je nach getroffenen Annahmen sind sehr unterschiedliche Ergebnisse möglich
 - ⇒ Bewertungsspielraum bietet Verhandlungsspielraum mit potentiellen Erwerbern bzw. Veräußerer